

2) nach der Bevölkerung rangiret.

1. Malta, kommen auf eine Quadratmeile	12330	Menschen.	
2. Lucca	6875	—	
3. Niederlande	4524	—	
4. Ionische Inseln	4065	—	
5. Modena	3904	—	
6. Parma	3613	—	
7. San Marino	3500	—	
8. Krakau	3368	—	
9. Beide Sicilien	3326	—	
10. Britisches Reich	3310	—	
11. Sardinien	3112	—	
12. Deutscher Bund	3040	—	

13. Frankreich, kommen auf die Quadratmeile	2968	Menschen.	
14. Toscana	2967	—	
15. Oesterreich	2420	—	
16. Preußen	2105	—	
17. Schweiz	2004	—	
18. Portugal	1904	—	
19. Dänemark	1542	—	
20. Spanien	1243	—	
21. Europäische Türkei	867	—	
22. Europäisches Rußland	509	—	
23. Schweden	212	—	
24. Norwegen	134	—	
25. Island	34	—	

Das Königreich Frankreich

liegt zwischen $12^{\circ} 21'$ bis $26^{\circ} 4'$ östlicher Länge und $42^{\circ} 23'$ bis $51^{\circ} 3'$ nördlicher Breite.

Flächeninhalt.

10,744,43 geographische \square Meilen oder 29,876 $\frac{7}{2}$ \square Meilen.

Volksmenge.

31,217,200, demnach 2,906 auf eine \square Meile.

Wohnplätze.

1620 Städte, 1452 Marktstellen, 313,186 Kirchspiele mit 99,888 Gemeinden und 56000 Kirchen und Kapellen und 5,620,000 Gebäuden.

Gebirge.

- 1) die Alpenverbindung, a) die cottiſchen Alpen mit den höchsten Spizen Pelvoux de Ballouise 13,236 Fuß, Olan 12,312 F., Coleon de la Grave 11,700 F., Chailol le Vieux 10,224 F., Wito de Ristolas 9,312 F. b) die Seealpen; c) der Jura, wo sich der Reculet 5,310 F., und der Dole 5,185 F. erhebet; d) die Vogesen, dessen höchste Punkte der Bôsch 4,320 F., der Odilienberg 2,466 F., der Haut d'honec 4,128 F., und der Grand Donnon 3,138 F. sind; e) die Ardennen; f) die Gebirge von Vivarais und Gebaudon; g) die Ser-

vennen, deren Kuppen der Mezin 6,162 F. und der Puy de Dome 4,960 F. hoch ausgehen; h) das Gebirge Lojere.

- 2) die Pyrenäenverbindung. Hier gehören folgende Höhen zu Frankreich: der Montperdu 10,578 F., der Bignemale 10,332 F., der Pic long 10,008 F., der Marbore 9,816 F., der Neouvielle 9,714 F., der Pic du midi 9,036 F., und der Canigou 8,640 F.
- 3) das Gebirge auf Corsika mit dem Monte rotondo und dem Monte d'oro.

Meere, welche die Küste bespülen.

- 1) das Mitteländische Meer, 2) das Atlantische Meer, 3) der Kanal (la Manche) und 4) das Deutsche Meer.

Flüsse.

- 1) in den Ocean mündend: die Loire nebst dem Allier, Agagnon, Dore und Sioule, dann der Cher, die Ille, Seiche, Eure, Arnon, die Indre, die Vienne, die Mayenne, die Nantesische Sevre, die Garonne mit der Dordogne, der Arriege, dem Tarn, der Gers, der Baise, Lot, Vezere, Libourne, Isle; die Bidouze; der Adour nimmt den Gave de Pau, Bidouze, Arratu und Nievre auf; die Charente sammt der Boutonne und Seigne; die Niortaisische Sevre; die Vilaine.

Hektometer = 100 Meter; der Kilometer = 1000 Meter; der Myriameter = 10,000 Meter; der Decimeter = $\frac{1}{10}$ Meter.

- b) Flächenmaß: Der Are = 100 \square Meter = $26\frac{1}{32}$ Toisen; der Hektare = 100 Aren; der Centiare = $\frac{1}{100}$ Are. Der Arpent 241 Rhln. \square Ruthen = 2 Morgen. Die \square Lieue = $\frac{36}{100}$ einer geogr. \square Meile, oder 25 \square Lieues = 9 geogr. \square Meilen.
- c) Hohlmaß fester Körper: Der Stere oder Kubikmeter = $29\frac{1}{1739}$ Kubikfuß; ein Decistere oder Salive = $\frac{1}{10}$ Stere; ein Centistere = $\frac{1}{100}$ Stere und ein Millistere = $\frac{1}{1000}$ Stere = $0\frac{1}{291}$ Kubikfuß. 1 Kubiktoise = 7 Kubikmeter = 396 Millimeter.
- d) Flüssigkeitsmaß: Das Liter oder die Pinte hält $50\frac{1}{4124}$ Kubikzoll; ein Hektoliter = 100 Liter; der Kiloliter = 1000 Liter; der Deciliter = $\frac{1}{10}$ Liter; der Centiliter = $\frac{1}{100}$ und der Milliliter = $\frac{1}{1000}$ Liter. — Eine Tonne = 4 Orhoft; ein Muid = $14\frac{1}{185}$ Kubikzoll = 2 Feuilleten = 3 Eiergons = 4 Quartauts = 36 Settiers = 288 Pinten. Ein Settier = $394\frac{1}{3}$ Kubikzoll.
- e) Getraidemaß: Ein Muid = $92\frac{1}{106}$ Kubikzoll = 12 Settiers = 24 Mines = 48 Minots = 144 Boisseaux = $2\frac{1}{304}$ Picotins.
- f) Gewicht: Gramme oder Denier ist im Gold, Silber, Edelsteingewichte, im Handel und Apotheken gleich. Die Dekagramme = 10 Grammen = 2 Quentins $44\frac{1}{27}$ Gran; der Hektogramme = 100 Grammen = 3 Unzen 2 Quentins $10\frac{1}{72}$ Gran; der Kilogramme = 1000 Grammen = 2 Pf. 5 Quentins $35\frac{1}{15}$ Gran; der Myriagramme = 10,000 Grammen; der Decigramme = $1\frac{1}{883}$, der Centigramme = $0\frac{1}{188}$ und der Milligramme = $0\frac{1}{29}$ Gran.

U n t e r r i c h t s a n s t a l t e n.

A) allgemeine.

- 1) Universitäten: Paris und Straßburg.
- 2) Facultäten: a) des Rechts, der Wissenschaften und der Literatur; zu Caen u. Dijon. b) der Theologie, so wie auch des reformirten Cultus, des Rechts, der Wissenschaften und der Literatur zu Toulouse. c) der Theologie und des Rechts zu Aix. d) der Literatur zu Besançon. e) des Rechts zu Bordeaux, Poitiers und Rennes. f) des Rechts und der Wissenschaften zu Grenoble. g) der Theologie zu Lyon und Rouen. h) der Medizin und der Wissenschaften zu Montpellier.
- 3) Königl. Kollegien an 100, die alte Sprachen, Geschichte, Rhetorik und Logik lehren.
- 4) Institutionen und Pensionate.
- 5) Primarschulen.

B) besondere

a) für den Staatsdienst.

- 1) Die polytechnische Schule zu Paris.
- 2) Die Militärschulen zu Saint Cyr und la Fleche.
- 3) Die Artillerieschulen zu la Fere, Besançon, Grenoble, Metz, Straßburg, Douay, Auxonne, Toulouse, und Rennes.
- 4) Die Artillerie- und Genieschulen zu Metz.
- 5) Die Genieschulen zu Saint Omer und Grenoble.
- 6) Die Brücken- und Wegebauerschule zu Paris.
- 7) Die 13 größern und 30 kleinern Navigationsschulen.
- 8) Die Marineschulen zu Brest und Toulon.
- 9) Die Kunst- und Handwerkschulen zu Chalons sur Marne und Beaupreau.
- 10) Die Veterinärschulen zu Lyon und Alfert.
- 11) Die Kriegsschulen für die Kavallerie zu Saumur.
- 12) Die Bergwerksschule zu Etienne.

ß) für sonstige Zwecke.

- 1) Die theologischen Seminarien zur Bildung von Weltgeistlichen an jeder Metropolitankirche.
- 2) Das britische Kollegium für katholische Irländer.
- 3) Das Längenbureau zu Paris.
- 4) Die Specialschule der lebenden orientalischen Sprachen zu Paris.
- 5) Das naturhistorische Museum zu Paris.
- 6) Die pharmaceutische Schule zu Paris.

Gelehrte Gesellschaften.

- 1) Das königl. Institut zu Paris.
- 2) Die königl. Ackerbaugesellschaft zu Paris und in mehreren andern Orten.
- 3) Die Atheneen zu Avignon, Lyon, Marseille, Toulouse, Auxerre ic.
- 4) Die Societés d'émulation zu Abbeville, Amiens, Boulogne, Bourges, Draguignan, Montluçon, Poitiers, Rouen, Senlis, Toulouse, Troyes ic.
- 5) Mehrere naturhistorische Vereine.
- 6) Die medicinischen und chirurgischen Societäten zu Paris, Bordeaux, Lille, Lyon, Marseille, Montpellier, Nancy, Rismes, Toulouse.
- 7) Die Gesellschaft zur Untersuchung des innern Africa's zu Marseille.
- 8) Die anacreontische Gesellschaft zu Grenoble.
- 9) Die Akademie der jeux floraux zu Toulouse.
- 10) Die Gesellschaft der Literatur, Künste und Wissenschaften zu Agen, Avignon, Bourg, Bordeaux, Caen, Clermont, Ferrand, Dijon, Evreux, Grenoble, Montauban, Montpellier, Nancy, Nantes, Rismes, Riort, Rennes, Rouen ic.
- 11) Die Gesellschaft zur Belebung der Nationalindustrie.

Höhere Bildungsanstalten für schöne und bildende Künste.

- 1) Die Akademie der schönen Künste zu Paris.
- 2) Das Konservatorium der Musik und Deklamation.
- 3) Die freie Zeichenschule für Handwerker.
- 4) Die Kunst- und Zeichenschule zu Dijon.
- 5) Die Schule der schönen Künste zu Paris.
- 6) Die Schule für Steinschneidekunst.
- 7) Das Konservatorium für Künste und Handwerke.
- 8) Die königliche Musikschule bei der großen Oper zu Paris.

Botanische Gärten.

Jardin des plantes zu Paris; die botanischen Gärten zu Montpellier, Lyon, Clermont, Marseille, Nantes, Rouen und Straßburg.

Sternwarten.

Zu Paris mit dem Längenbureau, Marseille, Toulouse.

Staatsverfassung.

Gesetzlich erbliche Monarchie, deren Oberhaupt die Würde eines Königs hat und die vollziehende Gewalt besitzt, die gesetzgebende aber mit der Nation theilet. — Die Thronfolge ist in der Dynastie der Bourbonne, nach dem Rechte der Erstgeburt in männlicher Linie erblich. Der jetzige König Karl X., geboren den 9. Octob. 1757, regiert seit dem 16. Sept. 1824 und bekennet sich zur katholischen Religion. — Die Staatsbürger theilen sich in Adel, Klerus, Bürger und Bauern ab. — Die Reichsstände, die die gesetzgebende Macht mit dem Könige theilen, bestehen aus zwei Kammern, nämlich der Kammer der Pairs oder der gebornen, und der Kammer der Deputirten oder der gewählten Repräsentanten. — Die Ritterorden sind: 1) der des heiligen Geistes, vom Könige Heinrich III. 1758 und 1759 gestiftet; 2) der des Erzengel Michael von Ludwig XI. 1469 gegründet; 3) der des heiligen Ludwig, von Ludwig XIV. 1693 errichtet; 4) der des Militärverdienstes, zuerst von Ludwig XV. 1759. ausgetheilt; 5) der der Ehrenlegion, von Napoleon 1802 gestiftet und 1814 von Ludwig XVIII. erneuert, und 6) der der Hospitaliten von Lazarus zu Jerusalem und unserer lieben Frauen vom Berge Karmel.

Staatsverwaltung.

- A. Centralbehörden; 1) der Staatsrath, 2) die Staatskanzlei, 3) das Ministerium, 4) der Cassationshof und 5) die Oberrechnungskammer.
- B. Verwaltung des Innern. Eintheilung in 86 Departements, jedes zerfällt in Bezirke, und jeder Bezirk in Kantone. Jedem Dep. steht ein Präfect, in den übrigen Bezirken, wo kein Präfect ist, ein Bezirksrath vor. In allen Gemeinden sind Maire.
- C. Justizverwaltung: a) niedere Gerichte: diese bilden die Tribunale erster Instanz, die Assisen Gerichte, die Handelstribunale und die Friedensgerichte. b) höchste Gerichte: 1) Cassationshof, 2) die Gerichtshöfe und 3) die Prevotalthöfe.

D. Polizeiverwaltung. Unter dem Polizeiminister drei Polizeilieutenants zu Lille, Lyon und Straßburg, 5 General- und Specialkommissaire und 24 Legionen Gensd'armerie.

Finanzverfassung.

Das gesammte Finanzwesen steht unter dem Finanzministerium und den davon abhängenden Zweigen. — Die Domainen und Regalien sind meistens verpachtet.

Kirchenstaat.

Die römischkatholische Religion ist die herrschende, doch genießen die Protestanten völlig freie und durch das Gesetz gesicherte Ausübung ihrer kirchlichen Gebräuche. — Die Geistlichkeit der katholischen Kirche besteht, 1825 aus 75 Erz- und Bisthümern, 287 Generalvikaren, 725 Titularkanonici, 1,255 Ehrenkanonici, 2,828 Pfarrer, 22,225 Adjunkte, 5,396 Vikare, 876 Direktorpriester und Professoren der Gymnasien; daher die Gesamtzahl der im Dienste befindlichen Priester 35,473. Ueberdies 4,044 Cleven und 19,271 Mönche und Nonnen. — Die protestantische Kirche theilet sich in die lutherische und reformirte ab. Erstere hat ein Oberkonsistorium zu Straßburg mit 7 Inspektionen und 32 Lokalkonsistorien. Die reformirte Kirche hat Lokalkonsistorien und Synoden, auch eine theologische Schule zu Montauban. Die Juden haben ein Centralkonsistorium zu Paris und 22 Synagogen.

Militair.

Das Militair bestand 1825. aus

Infanterie	217,000 Mann a. d. Kriegsfuß, und 167,000 Mann a. d. Friedensfuß.
Kavallerie	54,262 — — — — 41,216 — — —
Artillerie	43,006 — — — — 25,104 — — —
	314,268 Mann 233,320 Mann.

ohne die königl. Hausstruppen, Genie, Gensd'armerie und Veteranen.

Die Truppen sind in 21 Militairdivisionen eingetheilt, deren Hauptorte sind: Paris, Chalons, Metz, Tours, Straßburg, Besançon, Grenoble, Marseille, Montpellier, Toulouse, Bordeaux, la Rochelle, Rennes, Caen, Rouen, Lille, Bastia, Dijon, Lyon, Perigueux und Bourges.

Festungen.

Man rechnet 178 feste Plätze und Forts. Zu den ersten Festungen gehören: Metz, Straßburg, Toulon, Brest, Lille, Perpignan, Bayonne, Cherbourg, Valenciennes, Calais, Cibet, Mezieres, Sedan, Montmedy, Thionville, Verdun, Longwy, Besort, Neu-Breisach, Besançon, Antibes, Bellegarde, Rochefort, la Rochelle, Saint Malo, le Havre, Dieppe, Amiens, Peronne, Dünkirchen, Douay, Cambrai, Maubeuge, Conde, le Quesnoy, Avesnes, Landrecies, Bouchain, Arras, Boulogne, St. Omer, Acre, Bethune, Montreuil, Bastia, Ajaccio, Calvi.

Marine.

Diese bestehet aus 109 Segeln. Die Seeartillerie hat fünf Parks: zu Brest, Toulon, Rochefort, l'Orient und Cherbourg. — Schiffingenieurschulen sind zu Paris und zu Brest.

- Kolonien.**
- I. Das franz. Nordamerika. 1) Eiland St. Pierre (Breite 46° 46' Länge 321° 30') mit der auf der Südostküste gelegenen Ortschaft gleichen Namens.
2) Beide Miquelons.
- II. Das franz. Westindien. 1) Martinique (316° 15' bis 317° 4' östl. Länge, und 14° 21' bis 14° 59' nördl. Br.)
2) Guadeloupe (315° 55' bis 316° 42' östl. Länge und 15° 40' bis 16° 28' nördl. Br.)
3) Die Eilande Desirade (16° 20' Br. und 316° 37' L.) Marie Galande (15° 55' 15'' Br. und 316° 29' L.) und les Sains (15° 51' 25'' Br. und 315° 58' 20'' Länge.)
- III. Das franz. Afrika. 1) Das Senegalgebiet auf der Westseite von Afrika, sammt den Inseln St. Louis und Goree.
2) Die Insel Bourbon (72° 58' bis 73° 42' östl. Länge und 20° 55'

- bis 21° 39' n. Br.), worauf das Städtchen St. Denys sammt den Handelsetablissemens auf der großen Insel Madagascar.
3) Die Besitzungen auf Madagascar.
- IV. Das franz. Südamerika (zwischen 322° 49' bis 326° 55' östl. Länge und 3° 10' bis 5° 54' n. Br.) 1) franz. Guyana und 2) Eiland Cayenne.
- V. Das franz. Ostindien. 1) Das Gebiet von Pondichery, auf der Küste von Coromandel, 9 □ Meilen enthaltend, nebst der Stadt gleichen Namens.
2) Das Gebiet von Karikal, gleichfalls auf der Küste von Coromandel, 2 □ Meilen enthaltend, nebst der Stadt gleichen Namens.
3) Das Gebiet von Mahe mit der Stadt gleichen Namens; und
4) Die Comptoirs zu Yanaon, Chandernagor, Patna, Cassimbazar, Balasore, Jougdia, Dacca und Surate.

Topographie des Königreichs Frankreich

in folgende 86 Departements.

A) Der nordöstliche Theil.

1. Dep. der Seine.
Bezirke: Paris, St. Denis, Sceaux.
2. Dep. der Seine und Oise.
Bezirke: Versailles, Corbeil, Etampes, Mantes, Pontoise, Rambouillet.
3. Dep. der Seine und Marne.
Bezirke: Melun, Coulommiers, Fontainebleau, Meaux, Provins.
4. Dep. der Aisne.
Bezirke: Laon, Chateau Thierry, St. Quentin, Soissons, Bervins.
5. Dep. der Oise.
Bezirke: Beauvais, Clermont, Compiègne, Senlis.
6. Dep. der Somme.
Bezirke: Amiens, Abbeville, Doullens, Montdidier, Peronne.
7. Dep. Pas de Calais.
Bezirke: Arras, Bethune, Boulogne, Montreuil, St. Omer, St. Pol.

8. Dep. des Nordens.
Bezirke: Lille, Avesnes, Cambrai, Douay, Dunkerque, Hazebrouk.
9. Dep. der Ardennen.
Bezirke: Metziers, Rothe, Rocroy, Sedan, Bouziers.
10. Dep. der Marne.
Bezirke: Chalons sur Marne, Epernay, St. Menchould, Rheims, Vitry le François.
11. Dep. der Aube.
Bezirke: Troyes, Arcis sur Aube, Bar sur Aube, Bar sur Seine, Nogent sur Seine.
12. Dep. der obern Marne.
Bezirke: Chaumont, Langres, Bassy.
13. Dep. der Vogesen oder des Wasgau.
Bezirke: Epinal, St. Die, Mirecourt, Neufchateau, Remiremont.
14. Dep. der Meurthe.
Bezirke: Nancy, Chateau Salins, Luneville, Sarrebourg, Toul.
15. Dep. der Maas.
Bezirke: Bar le Duc, Commercy, Montmedy, Verdun.

16. Dep. der Mosel.
Bezirke: Metz, Briey, Sarreguemines, Thionville.
17. Dep. des Niederrheins.
Bezirke: Straßburg, Saverne, Schlettstadt, Weissemburg.
18. Dep. des Oberrheins.
Bezirke: Colmar, Altkirch, Belfort.
19. Dep. des Doubs.
Bezirke: Besançon, Baume, Montbeillard, Pontarlier.
20. Dep. des Jura.
Bezirke: Lons le Saulnier, St. Claude, Dole, Poligny.
21. Dep. der obern Saone.
Bezirke: Vesoul, Gray, Lure.
22. Dep. der Saone und Loire.
Bezirke: Maçon, Autun, Chalons sur Saone, Charolles, Louhans.
23. Dep. Cote d'or.
Bezirke: Dijon, Beaune, Châtillon sur Seine, Semur.
24. Dep. der Yonne.
Bezirke: Auxerre, Avallon, Joigny, Sens, Tonnerre.